

TuS Asemissen gewinnt vorletzten Test deutlich

Fußball A-Liga Lemgo: Reserve des TSV Oerlinghausen pausiert am Karnevalwochenende

Oerlinghausen / Leopoldshöhe (gri). Der TuS Asemissen gewann überraschend deutlich gegen den Drittplatzierten der Nachbar-A-Liga. Für den TSV Oerlinghausen II gab es die erste Testspielniederlage und TuS Bexterhagen bat vor dem Spiel sogar zur Extraeinheit.

TuS Asemissen – SuS Pivitsheide 7:1 (3:0): Diesen Kontrahenten hatte TuS-Trainer Florian Müller eigentlich stärker eingeschätzt. Schließlich steht der SuS Pivitsheide an Platz 3 der A-Liga Detmold. Gegen die körperbetont spielende Mannschaft war es dem Trainer wichtig, Zweikämpfe zu suchen und anzunehmen. Das habe sein Team auch gut gemacht. In der 24. Minute hat es zudem begonnen, Tore zu schießen. Den Auftakt machte Niklas Bergen nach einer Ecke. Vor der Pause legte Dominic Pollakowski doppelt nach, so dass Florian Müller mit einem 3:0-Polster sechsmal in der Halbzeit wechselte. Tim Tews erhöhte mit einem Sonntagsschuss auf 4:0, und Jannis Pehle überwand den zu weit aufgerückten SuS-Keeper mit einem Distanzschuss. Nach dem Gegentreffer schraubten Marius Studtucker und Hatim Bahri per Freistoß das Resultat in die Höhe. Am Sonntag testet der TuS Asemissen ab 15 Uhr den Gütersloher A-Ligisten SC Verl III.

TSV Oerlinghausen II – Blomberger SV 1:2 (1:1): Trotz der Niederlage – der ersten in den Testspielen der Vorbereitung – ist TSV-Trainer Sebastian Boer zufrieden mit dem Verlauf der vergangenen Wochen. „Wir haben eine sehr gu-

te Vorbereitung gespielt“, bilanziert er. Zudem hat sich kein Akteur verletzt. Im Spiel gegen den Detmolder A-Ligisten Blomberger SV hat er eine Partie zweier Gegner auf Augenhöhe gesehen. Vor allem die Verteidigungen beider Teams haben einen guten Eindruck hinterlassen. Marcel Berke meier glied kurz vor der Pause für den TSV aus. In der zweiten Hälfte war die Begegnung offener mit mehr Chancen auf beiden Seiten. Tarek Ekmeki traf zehn Minuten vor Schluss. „Ein 2:2 wäre eigentlich gerecht“, sagte Sebastian Boer. Am Karnevalwochenende spielt der TSV nicht, am 10. März geht die Saison weiter. Auftakt ist beim Tabellenvorletzten TSV Schötmar.

TuS Bexterhagen – TSG Holzhausen / Sylbach 2:2 (1:1): Nicht so berauschend sei der vorletzte Test des TuS Bexterhagen gewesen, sagt Trainer Frank Warbende. Auch wenn die TSG Holzhausen/Sylbach auf dem dritten Platz der B-Liga steht, hätte gegen ein unterklassiges Team doch ein Sieg herauspringen sollen. Zugleich nimmt der Trainer seine Spieler aber in Schutz: „Alle hatten schwere Beine.“ Vor dem Spiel hatte der Trainer sogar noch zu einer Übungseinheit gebeten. Für die Warbende-Elf legten Marc Philipp Hotes (23.) und Eric Wöhler (47.) jeweils vor. Am Sonntag erwartet der TuS Bexterhagen um 17 Uhr den B-Ligisten TuS Lockhausen zum letzten Testspiel. „Wir sind in der Vorbereitung viel gelaufen, jetzt kommt der Feinschliff“, sagt Frank Warbende.

„Wir stehen im Niemandsland“

Basketball-Oberliga: BC Leopoldshöhe siegt ungefährdet mit 99:61 gegen Schalke II. Das letzte Saison Drittel können Marcel Schild und sein BCL ohne Druck absolvieren

Von Jan Felix Effertz

Leopoldshöhe. Gegen die Zweitvertretung von Schalke 04 hatte Basketball-Oberligist BC Leopoldshöhe um Spielertrainer Marcel Schild keine Probleme. Eine gute Anfangsphase sowie sicheres Scoring sorgten für den souveränen 99:61-Sieg und einen entspannten Samstagabend.

Trotz der Abwesenheit von Karl Braun und Manuel Genath erwischten die Hausherrn einen guten Start in das erste Viertel. Die hellwach agierende Leopoldshöher Defense und zuverlässig punktende Offense waren Garanten für den, schon nach dem Auftaktviertel komfortablen, 23:12-Vorsprung. Auch im zweiten Viertel stand nie zur Debatte, welches Team das Heft in der Hand hat. Der BCL agierte weiter konzentriert und hatte die Gäste aus dem Ruhrgebiet voll unter Kontrolle. Einige erfolgreiche Drei-Punkte-Würfe fanden den Weg in den Schalke Korb und schraubten die Leopoldshöher Führung weiter nach oben. Auch Durchgang 2 ging mit 31:12 an die Lipper. So stand es 54:24 nach der ersten Hälfte der Partie.

„Eigentlich war das Spiel nach den ersten zwei Vierteln schon gelaufen“, sagte Coach Schild. „In den letzten beiden Durchgängen nutzen wir die Zeit, um durchzuwechseln und allen Akteuren gleiche Spielanteile zu geben. Hier und da schlich sich zwar der ein oder andere Konzentrationsfehler ein, so dass Schalke häufiger punkten konnte, grundsätzlich kann ich mich über die Leistung des Teams aber absolut nicht beklagen.“

Nach 16 von 22 ausstehenden Spielen rangiert der BC Leopoldshöhe mit 18 Punkten auf dem sechsten Tabellenplatz. „Wir stehen im Niemandsland der Tabelle. Nach ganz oben ist nichts mehr drin und nach unten sind wir auch abgesichert. Da geht diese Saison



Immer einen Schritt voraus: David Netzer (Nr. 7) und seine Kollegen vom BC Leopoldshöhe haben gegen die Reserve von Schalke 04 leichtes Spiel.

FOTO: JAN FELIX EFFERTZ

nicht mehr viel.“, kommentierte Schild die aktuelle Situation seines Teams und ärgerte sich über den verschlafenen Saisonstart: „Das erste Drittel der Serie verlief nicht nach meinem Geschmack. Uns fehlten einige wichtige Akteure und wir haben oft unnötig Punkte liegenlassen.“

Den nun nicht mehr allzu spannenden Saisonendspurt wollen die Leopoldshöher unter anderem dazu nutzen, um ihre Nachwuchskräfte weiterzuentwickeln. Da es nun kein übergeordnetes Ziel mehr

gibt, stellen sich die Leos eigene kleine Aufgaben. Schild: „Wir wollen uns für die verlorenen Hinspiele revanchieren und auch die Derbys gegen Herford (2.) und Brackwede (5.) zu unseren Gunsten entscheiden. Vielleicht klettern wir dann noch ein wenig in der Tabelle.“

Weiter geht es am Sonntag, 10. März, beim Tabellendritten SC Westfalia Kinderhaus. Das Hinspiel ging mit 55:65 verloren. Hier hat der BCL also noch eine Rechnung offen.

Oberliga

Telgte-Wolbeck – UBC Münster III	84:66
Paderb. Baskets III – SCW Kinderhaus	48:87
BC Leopoldshöhe – FC Schalke II	99:61
SV Brackwede – Hertener Löwen II	92:50
CSG Bulmke – TV Ibbenbüren II	83:62
SCU Lüdinghausen – BBG Herford II	57:67

1 Telgte-Wolbeck	16	16	0	1328	943	32
2 BBG Herford II	16	15	1	1287	967	30
3 SCW Kinderhaus	16	12	4	1236	954	24
4 UBC Münster III	16	11	5	1256	1076	22
5 SV Brackwede	16	10	6	1306	1133	20
6 BC Leopoldshöhe	16	9	7	1241	1007	18
7 Hertener Löwen II	16	6	10	1037	1177	12
8 CSG Bulmke	16	6	10	1136	1151	12
9 Ibbenbüren II	16	4	12	1060	1156	8
10 FC Schalke II	16	4	12	844	1128	7
11 SCU Lüdinghausen	16	3	13	899	1159	6
12 Paderb. Baskets III	16	0	16	755	1534	0

Carlos Krieff sieht noch eine Rest-Abstiegsgefahr

Tischtennis-Bezirksliga: TTSV Schloß Holte-Sende unterliegt personell geschwächt beim Vorletzten

Schloß Holte-Stukenbrock. Die erste Tischtennis-Mannschaft konnte das Fehlen von Spitzenspieler Metin Kaya und Benjamin Synowski nicht kompensieren. Auswärts beim Bezirksliga-Tabellenvorletzten SV Brackwede IV setzte es für den TTSV Schloß Holte-Sende eine 2:9-Pleite, die sich in den Doppeln bereits andeutete.

Carlos Krieff und Peter Gerkens konnten eine sichere 2:0-Führung nicht ins Ziel bringen und verloren noch mit 2:3. Da auch Dennis Henkenjohann und Ricardo Brechmann (1:3) sowie das Ersatzduo der Reserve aus Mhamed Mhamed und Waldemar Bartsch (0:3) unterlagen, ging es mit einem 0:3-Rückstand in die Einzel. Nach den Niederlagen von Gerkens (0:3), Krieff (0:3) und Brechmann (1:3) konnte erst Henkenjohann mit einem knappen 3:2-Erfolg die Negativserie stoppen und auf 1:6 verkürzen, die beiden 0:3-Niederlagen von Mhamed und Bartsch brachten dann das vorentscheidende 1:8. Zwar konnte sich Krieff nach 0:2-Rückstand noch zu einem 3:2-Sieg durchringen, doch Gerkens konn-

te seinen 2:1-Vorsprung nicht ins Ziel retten, was für den 2:9-Endstand sorgte. „Die Niederlage ist natürlich ärgerlich, weil wir gegen einen Abstiegskandidaten nicht so verlieren dürfen, auch wenn das Ergebnis aufgrund der Ausfälle insgesamt in Ordnung geht“, erklärte Carlos Krieff. „Noch haben wir den Klassenerhalt nicht sicher.“ Mit 17:17-Punkten bleibt der TTSV auf Platz 6. Am morgigen Freitag geht die Reise zum TV Einigkeit Langenberg (10:24), der auf Rang 10 rangiert.

Bezirksliga Staffel 2

SV Brackwede IV – Schloß Holte-Sende	9:2							
TTC Paderborn II – TV Langenberg	9:0							
SC Wiedenbrück – TTS Detmold II	verl.							
TTV Salzkotten – TSV Schloß Neuhaus	verl.							
1.FC Bühne I – TTC Paderborn III	8:8							
DJK Avenwedde III – Gütersloher TV	9:6							
1. FC Bühne I	17	15	1	147	61	31	3	
2 TTC Paderb. II	18	13	2	3	150	77	28	8
3 TV Salzkott.	16	11	0	5	117	94	22	10
4 Avenwedde III	17	10	1	6	132	92	21	13
5 SC Wiedenbr.	16	8	3	5	120	97	19	13
6 Holte-Sende	17	8	1	8	100	112	17	17
7 TTC Paderb. III	18	8	1	9	106	117	17	19
8 Detmold II	16	7	0	9	88	118	14	18
9 Schloß Neuhaus	16	5	1	10	97	123	11	21
10 TV Langenberg	17	4	2	11	84	131	10	24
11 Brackwede IV	17	4	1	12	84	131	9	25
12 Gütersloher TV	17	1	1	15	78	150	3	31

Erstmals Wettbewerb für Jugendliche

Viel Aufwand: Trotz der Absage für Greste fand der MSC Lippe-West im vorigen Jahr in Hessen einen anderen Austragungsort für sein traditionelles Offroad-Wochenende

Oerlinghausen (din). Im vorigen Jahr mussten die Motorsportler des MSC Lippe-West das traditionelle Offroad-Wochenende in Leopoldshöhe-Greste sicherheitshalber absagen. Grund war die zu erwartende Staubbildung nach der langen Dürre. Die Veranstaltung wurde nach Hessen verlegt. Der Verein wird in diesem Jahr nun einen neuen Anlauf an gewohnter Stelle unternehmen.

Bei der Jahresversammlung im Restaurant Mykonos (Gasthaus Waldhecker) in Helpuprieder der Vorsitzende Hartmut Klöpping die Ereignisse noch einmal in Erinnerung. Nachdem der Acker in Greste als Austragungsort ausschied, konnte im hessischen Melsungen ein Ersatz gefunden werden. In einem Steinbruch, den der befreundete ASC Melsungen zur Verfügung stellte, bot sich ein spektakuläres Gelände. Die Teilnehmer waren von der ebenso anspruchsvollen wie abwechslungsreichen

Enduro-Runde begeistert. Die Strecke umfasste steile Auf- und Abfahrten, Waldstücke und schnelle Schotterpassage.

Bei sommerlichen Temperaturen kamen die 91 Starter auf der vier Kilometer langen Runde ordentlich ins Schwitzen. Der bundesweit ausgeschriebene Wettbewerb war Teil des ADAC Enduro Cups. Daniel Wickermeier, Mitglied des MSC Lippe-West, konnte in seiner Klasse einen knappen Sieg herausfahren. Sein Vereinskamerad Bruno Kuhn sicherte sich als Dritter bei den Super-Senioren einen Platz auf dem Podest.

Die Verlegung des Offroad-Rennens habe den Verein viel Arbeit und auch Geld gekostet, sagte der Vorsitzende Klöpping. Bis zur letzten Minute dauerten die Vorbereitungen an. Glücklicherweise hätten 20 Helfer aus Melsungen die 20 MSC-Mitglieder gut unterstützt. Trotzdem hofft der Club, in diesem Jahr wieder vor heimi-

ger Kulisse fahren zu können. Am 30. August wird der Mofa Grand Prix ausgetragen, am 1. September starten die Motorräder.

Die zweite große Veranstaltung des Vereins ist für den 4. August geplant. Zum ersten Mal in NRW richtet der MSC für den ADAC ein Jugend-Enduro-Wettbewerb aus. Da der Verein kein eigenes Gelände besitzt, auf der Alten Schanze in Paderborn.

Um den Nachwuchs zu fördern sind auch schon Jugendliche ab acht Jahren teilnahmeberechtigt. Die Mitgliederzahl von 95 Personen aus der gesamten Region ist stabil geblieben, teilte der Vorsitzende Klöpping mit. Er selbst ist im Vorstand des ADAC Ostwestfalen-Lippe zum Motorradbeauftragten ernannt worden.

Als Clubmeister wurde zum wiederholten Mal Bruno Kuhn geehrt. Er konnte die meisten Erfolge bei hochklassigen Rennen nachweisen. Auf Platz 2 folgte Thomas Butz-

ner, Dritter wurde Georg „Schorse“ Müller, Daniel Wickermeier belegte den vierten Platz. Björn Lubzyk wurde ebenfalls geehrt, weil er die Mofa-Serie in OWL gewann.

Acht Mitglieder ehrte der Vorsitzende Hartmut Klöpping für langjährige Verbundenheit. Vor zehn Jahren traten Georg Müller, Axel Bergfeld, Oliver Rehm und Franziska Wiemer dem Verein bei. Seit 20 Jahren ist Walter Klei Clubmitglied. Ralf Klöpping stieß vor 40 Jahren zum MSC, Günter Bothur vor 50 Jahren.

Harry Grünert fand 1959, vor 60 Jahren, zum Verein. Gern erinnert er sich noch an die Westfalen-Lippe-Fahrten in der Senne und wie er drei Mal nacheinander Clubmeister wurde. „Das war mit einem NSU Prinz, dem kleinsten Auto im Verein“, sagte er. Der 82-Jährige ist nach wie vor bei allen Veranstaltungen anzutreffen, bei den Mofa-Rennen engagiert er sich als Helfer.

Athletik-Test mit Wittwer

Radsport: Stukenbrocker Trainer lobt U17-Junior des RSV Gütersloh

Schloß Holte-Stukenbrock (man). Die Radsport-Schützlinge des Stukenbrocker Trainers Stefan Wittwer erzielten beim Athletik-Test im Landesleistungszentrum in Büttgen gute Ergebnisse. Der Test fließt als ein Bewertungskriterium in die Bildung des NRW-Kaders ein und hat deshalb für den Nachwuchs des RSV Gütersloh, insbesondere in den jüngeren Jahrgangsklassen, einen hohen Stellenwert.

In der Jugendklasse U15 bestätigten die beiden Zwillinge Tom und Lukas van der Valk als Dritter

und Fünfter ihre Berufung in den NRW-Kader. In der Jugendklasse U17 sorgte Mathis Szostak als Erster für einen Paukenschlag. „Mathis hat im Winter richtig gut trainiert und war heiß“, erklärte RSV-Trainer Stefan Wittwer angesichts des guten Ergebnisses und der Leistungssteigerung seines Schützlings zufrieden. Seinen ersten Athletik-Test absolvierte der zehnjährige Harsewinkler Nick Kottmeyer. Als Mitglied des jüngsten U13-Jahrgangs belegte das RSV-Talent den ordentlichen zwölften Platz unter 26 Teilnehmer.



Dank für die Treue: Clubvorsitzender Hartmut Klöpping (l.) und Dieter Gössling, stellvertretender Vorsitzender des ADAC in OWL (r.), danken den Mitgliedern Harry Grünert (v.l.), Ralf Klöpping und Günter Bothur.



Vereinsmeister: Als beste Fahrer ehrte der Motorsportclub Lippe-West Thomas Butzner (v.l.), Björn Lubzyk, Daniel Wickermeier und Bruno Kuhn. In den Händen halten sie ihre Pokale.

FOTOS: KNUT DINTER